



Christvesper

in der

Kreuzkirche zu Dresden

am 24. Dezember 1922, nachmittags 4 Uhr.

Chor: (Altböhm. Mel., Chorsatz von E. Riedel):

Freu dich, Erd' und Sternenzelt, Alleluja!
Gottes Sohn kam in die Welt, Alleluja.
Uns zum Heil erkoren,
Ward er heut geboren.
Seht der schönsten Rose Flor, Alleluja,
Sprießt aus Jesses Zweig empor, Alleluja.
Er, das Mensch geword'ne Wort, Alleluja,
Jesus Christus, unser Hort, Alleluja.

Gemeinde:

Dies ist die Nacht, da mir erschienen
Des großen Gottes Freundlichkeit.
Das Kind, dem alle Engel dienen,
Bringt Licht in unsre Dunkelheit;
Und dieses Welt- und Himmelslicht
Weicht hunderttausend Sonnen nicht.

Laß dich erleuchten, meine Seele,
Versäume nicht den Gnadenschein!
Der Glanz in dieser kleinen Höhle
Streckt sich in alle Welt hinein:
Er treibet weg der Hölle Macht,
Der Sünden und des Todes Nacht.

Anbetung

Geistlicher: Das Wort ward Fleisch, Halleluja.

Gemeinde: Und wohnete unter uns, Halleluja.

Geistlicher: Uns ist ein Kind geboren, Halleluja.

Gemeinde: Ein Sohn ist uns gegeben, Halleluja.

Geistlicher: Ehr' sei dem Vater und dem Sohn und dem heiligen Geist,

Gemeinde: Wie es war im Anfang, jetzt und immerdar und von Ewigkeit
zu Ewigkeit. Amen.

Verheißung

Jes. 11, 1-2.

(Die Gemeinde wolle bei den Vorlesungen sitzen bleiben.)

Chor: Es ist ein Ros' entsprungen (Mich. Praetorius 1609).

Jes. 9, 1 und 5.

Gemeinde: Ich freue mich in dir und heiße dich willkommen,
Mein liebster Jesu, du! Du hast dir vorgenommen,
Mein Bruder hier zu sein. Ach, wie ein süßer Ton!
Wie freundlich sieht er aus, der große Gottessohn!